

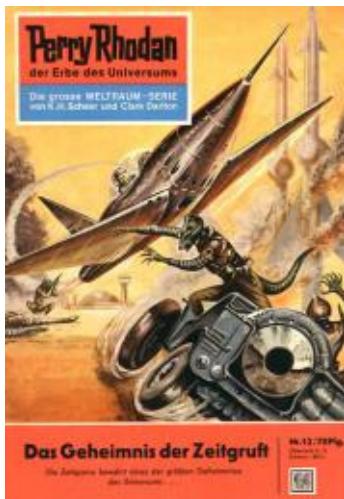
Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 12

Das Geheimnis der Zeitgruft

Die Zeitsperre bewahrt eines der größten Geheimnisse des Universums...



Autor: Clark Darlton
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Herr der Dritten Macht.

Reginald Bull - Perry Rhodans bester Freund.

Wuriu Sengu - Er ist der ideale "Späher". Selbst dicke Wände bedeuten für seine Augen kein Hindernis.

André Noir - Illusionen sind seine Spezialität.

Ras Tschubai und Tako Kakuta - Ein Afrikaner und ein Japaner. Beide sind fähige Teleporter.

Lossoshér - Ein Ferrone, der um das Geheimnis der "Zeitgruft" weiß.

Chrekt-Orn und Trker-Hon - Befehlshaber der Invasionsstreitkräfte von Topsid.

Die Ankunft des arkonidischen Schlachtschiffes auf Terra wird von den Medien groß gefeiert und auch die Taufe auf den Namen STARDUST II wird weltweit übertragen. Kommandant des Schiffes wird Reginald Bull.

Michael Freyt berichtet, dass Allan D. Mercant, erster General der Dritten Macht, die Terranische Abwehr Föderation aktiviert hat und die Verteidigung Terras vorbereitet. Der Stützpunkt auf dem Saturnmond Titan ist fertiggestellt und die Ausbildung der Mutanten abgeschlossen. Nur Nomo Yatuhin fällt als vollwertiges Mitglied des Mutantenkorps aus.

Während die STARDUST II an den kommenden Tagen bemannt wird - an Bord gehen über 400 Männer und Frauen des Technischen Korps, des Ingenieurkorps, des Wissenschaftskorps und die Kadetten der momentanen Abschlussklasse der SpA - spricht Perry Rhodan zur Menschheit. Er verdeutlicht eindringlich, wie wichtig eine Vereinigung und eine Weltregierung sind. Kritikern hält er entgegen, dass das Eingreifen im Wega-System unabänderlich ist, weil die Topsider eigentlich ins Sol-System wollten und die Entfernung nur ein Katzensprung wäre. Das Geschehen spielt sich quasi direkt vor der Haustür Terras ab.

Am 13. Juli startet das Schlachtschiff zurück ins Wega-System. Von den zwölf Beibooten der 60-Meter-Klasse sind vier ausgeschleust worden und haben Platz für 108 Raumjäger gemacht. Sie werden von den Majoren Conrad Deringhouse und Rod Nyssen befehligt (auch Freyt ist zum Oberst befördert worden. Da er zusätzlich Rhodans Stellvertreter ist, steht er rangmäßig über Mercant). Alle Mutanten befinden sich an Bord, außer John Marshall, der mit Frank M. Haggard auf dem Eismond Iridul zurückblieb.

Der Eismond ist auch das erste Ziel der STARDUST II. Marshall, von Rhodan zum Oberst und Chef des geheimen Mutantenkorps befördert, und Haggard berichten, dass die Topsider die Besetzung von Rofus im letzten Moment abbrachen. Der entsprechende Befehl kam sicherlich direkt vom Despoten auf Topsid, denn Crekt-Orn wurde vor zwei Tagen durch Admiral Rok-Gor ersetzt. Dieser lässt einen Teil seiner Schiffe im System patrouillieren. Sie suchen wahrscheinlich das hier vermutete arkonidische Raumschiff, das den Notruf sendete.

Rhodan fliegt anschließend nach Rofus und sucht den Thort auf. Mit dem Herrscher der Ferronen wird das Vorgehen gegen die Topsider abgesprochen, der es an die Widerstandsgruppen auf Ferrol weiterleiten will. Später erzählt der Wissenschaftler Lossoshér im Auftrag seines Herrschers von der Gruft unter dem Roten Palast. Die Ferronen wissen, dass dort die Originalunterlagen über die Transmittertechnik verwahrt sind. Aber die Gruft ist unsichtbar und konnte noch nie von einem Ferronen betreten werden. Sie ist von den Wesen, die länger als die Sonne leben, angelegt worden. Vor allem Crest und Thora sind begeistert über dieses neue Wissen. Es ist ein Hinweis auf die Unsterblichen.

Am 15. Juli wechselt Bull zusammen mit den Mutanten per Transmitter, die aus einer Grundplatte und einem Gitterkäfig bestehen, nach Ferrol. In fünf Dreiergruppen unter Marshall, Wuriu Sengu, Tako Kakuta, André Noir und Ras Tschubai zerstören sie innerhalb einer Woche die Topsider, die die psionischen Kräfte nicht einordnen können und für Geisterspuk halten. Der neue Befehlshaber Rok-Gor stirbt dann durch einen Unfall. Crekt-Orn, bislang inhaftiert, und Trker-Hon beschließen, gemeinsam den Befehl zu übernehmen und von Ferrol abzuziehen. Doch eine Rückkehr in die Heimat wagen sie nicht, denn der Despot würde sie sofort hinrichten lassen. Die 370 raketenartigen Schiffe, die in der Schiffsmitte eine kugelförmige Verdickung besitzen, fliegen den 40. Planeten der Wega an und landen dort auf den sechs Monden.

Der Thort und sein Gefolge kehren nach Ferrol zurück und auch die STARDUST II landet am 24. Juli auf dem Planeten. Jetzt kommt die Sprache wieder auf die geheimnisvolle Gruft unter dem Roten Palast und der Thort erklärt den vermeintlichen Arkoniden, dass vor zehn- bis zwölftausend Jahren Fremde auf Ferrol weilten. In den entsprechenden Legenden ist die Rede von einem

Kugelschiff und einem Zylinderschiff. Letzteres gehörte jenen, die länger als die Sonne leben. Diese schenkten den Ferronen die Transmitter und erschufen die Gruft. Diese kann nur mittels der Formel Dimension X = Pentagon aus Raum-Zeit-Simultan geöffnet werden. Das ist ein Rätsel mit 5-D-Komponenten und kann deshalb auch nicht von den Ferronen gelöst werden. Der Thort berichtet weiterhin, dass die Unsterblichen auf dem 10. Wega-Planeten leben sollen, doch diese Welt ist öde und ohne eine Spur von einstigem oder gar jetzigem Leben.

Die Positronik der STARDUST II kann das geheimnisvolle Rätsel entschlüsseln. Am 29. Juli öffnet ein Geistesblock aus sechs Mutanten die Gruft, die hinter einer temporären Wand verborgen liegt. In der Zeitgruft liegt eine Kassette, die geborgen wird. Auf dem Deckel ist ein Kodeschlüsselsatz eingraviert, den die Positronik ebenfalls entschlüsseln kann. Am 1. August wird die Kassette geöffnet und heraus kommen die Originalaufzeichnungen über die Transmittertechnik sowie sieben weitere Datenträger, die mit uralten Schriftzeichen beschrieben sind.